

**Institut für Volkswirtschaftslehre
Forschungsbericht 2015**

University of Lüneburg
Working Paper Series in Economics

No. 356

Januar 2016

www.leuphana.de/institute/ivwl/publikationen/working-papers.html

ISSN 1860 - 5508

Vorbemerkung

Das Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Lüneburg legt hiermit seinen zehnten eigenständigen Forschungsbericht vor.¹ Wir möchten mit unserem Bericht alle Interessenten an unserer wissenschaftlichen Arbeit in kompakter Form über die von uns bearbeiteten Forschungsthemen und die dabei erarbeiteten Publikationen sowie unsere weiteren Leistungen im Berichtsjahr 2015 unterrichten.

Viele unserer Forschungsergebnisse finden sich – zumeist in vorläufiger Form und als Pre-Print-Fassung vor der eigentlichen Publikation – in unserer seit 2005 erscheinenden Reihe *University of Lüneburg Working Paper Series in Economics* (kostenloser Download unter der Adresse: <http://www.leuphana.de/institute/ivwl/publikationen/workingpapers.html>); weitere Informationen hierzu finden Sie am Ende dieses Berichts.

Inhaltsverzeichnis

Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung	S. 2
Abteilung Wirtschaftspolitik	S. 16
Abteilung Angewandte Mikroökonomik	S. 22
Abteilung Makroökonomie	S. 30
Abteilung Mikroökonomik	S. 33

¹ Seit 1999 erschien unser Bericht als Teil des Forschungsberichts des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; dieser Bericht wurde nach dem Berichtsjahr 2005 eingestellt, da der Fachbereich seit 2006 Teil der damals neu gebildeten Fakultät II wurde. Für die Fakultät II ist kein Forschungsbericht erschienen. Seit Oktober 2010 ist unser Institut Teil der neuen Fakultät Wirtschaftswissenschaften; für diese Fakultät erscheint kein ausführlich informierender Forschungsbericht.

Institut für Volkswirtschaftslehre

Empirische Wirtschaftsforschung

Forschungsbericht 2015

Die Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung ist mit einer W3-Professur (**Prof. Dr. Joachim Wagner**) ausgestattet. Seit Oktober 2015 ist **Dr. Karsten Mau** Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung. Die Abteilung verfügt über kein eigenes Sekretariat, wird aber bei der Abwicklung von Verwaltungsarbeiten durch die Institutssekretärin unterstützt.

Der Schwerpunkt der – überwiegend mikroökonomisch ausgerichteten - Forschungstätigkeit liegt im Themenbereich *Internationale Firmentätigkeit* sowie in Arbeiten im Kontext des Ausbaus der Informationellen Infrastruktur in Deutschland.

In aktuellen Publikationsrankings aller volkswirtschaftlichen Forscher aus dem deutschen Sprachraum belegt **Joachim Wagner** gemessen an der Publikationsleistung in internationalen Journals sehr gute Plätze. Im Handelsblatt-Ranking vom September 2015 steht er auf Platz 17 der „Lebenswerk-Tabelle“ (in Deutschland ist dies Platz 10) und auf Platz 10 der Tabelle „Aktuelle Forschungsleistung“ (Platz 5 in Deutschland). Im Zitationsranking der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom September 2015 für alle Volks- und Betriebswirte belegt er Platz 30 (Platz 19 in Deutschland).

In der Lehre bietet **Joachim Wagner** Veranstaltungen zu *Mikroökonomie* und zu *Internationale Handelspolitik* sowie empirisch ausgerichtete Lehrforschungsprojekte an. Ferner betreut er im Promotionsstudium das Seminar *WissenschaftsPraxis und WissenschaftsEthik*.

Neben den Lehraufgaben beteiligt sich **Joachim Wagner** an der universitären Selbstverwaltung als Mitglied des Senats und (bis Mai 2015) in der Senatskommission für Forschung sowie als Vorsitzender der Forschungskommission der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Er ist ferner Studienprogrammverantwortlicher für den Major und Minor Volkswirtschaftslehre.

Weitere Informationen über die Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung finden Sie auf unserer Homepage unter der Adresse:

<http://www.leuphana.de/institute/ivwl/abteilungen/empirische-wirtschaftsforschung/startseite.html>

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

EDaWaX II – Weiterentwicklung der Pilotapplikation zu einer integrierten Produktivanwendung für das Forschungsdatenmanagement von wirtschaftswissenschaftlichen Fachzeitschriften

Beginn: 06/2014

Ende: 05/2016

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Kooperationspartner: Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW), Max-Planck-Institut für Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht (MCIER), Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

Ziel von EDaWaX II ist die Weiterentwicklung der in der ersten Projektphase entwickelten Pilotapplikation hin zu einer nachnutzbaren, produktiven Anwendung für wirtschaftswissenschaftliche Fachzeitschriften. Die erzielten Ergebnisse von EDaWaX I sollen dafür in drei Bereichen ausgeweitet bzw. vertieft werden:

Zunächst ist geplant im Bereich Analyse die erzielten Ergebnisse zu vertiefen. Insbesondere soll die Untersuchung von Fachzeitschriften bzw. Data Policies und Data Archives auf den Bereich Betriebswirtschaftslehre ausgeweitet werden, das Anreizschema zum Data Sharing weiter ausdifferenziert werden, beispielsweise sollen fachspezifische Besonderheiten zwischen den Teildisziplinen BWL und VWL berücksichtigt werden und eine Matrix zu den Möglichkeiten des Data Sharing für verschiedene Arten von wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsdaten erstellt werden (wie z.B. Erhebungsdaten oder prozessproduzierte Daten).

Im Bereich technische Infrastruktur soll die Pilotapplikation mit weiteren Funktionalitäten ausgestattet und in eine nachhaltige Infrastruktur im Rahmen eines etablierten Forschungsdatenzentrums (FDZ SOEP) überführt werden. Insbesondere sollen folgende Funktionalitäten ergänzt werden: Automatische DOI-Vergabe für die publikationsbezogenen Forschungsdaten im Archiv, wodurch eine persistente Identifikation und Zitation der Forschungsdaten ermöglicht wird; Einbindung der Forschungsdatenbestandskataloge von Datengebern und Forschungsdatenzentren; automatisierte Vorschlagslisten für die Erstellung von kontrollierten Vokabularen aus dem

Standard Thesaurus Wirtschaft (STW), dem Journal of Economic Literature (JEL) Classification System sowie von Normdateien (z.B. Gemeinsamen Normdatei (GND), ORCID oder VIAF) zur erleichterten Generierung von Metadaten; Verbreitung der jeweiligen Inhalte des Datenarchivs über die Einbindung in Fachportale und allgemeine Internetsuchmaschinen

Im Bereich Dissemination schließlich soll die Pilotapplikation zunächst bei der Zeitschrift *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik* implementiert werden und anschließend der Nutzerkreis um weitere volks- und betriebswirtschaftliche Zeitschriften erweitert werden.

Im Berichtszeitraum arbeitete **Joachim Wagner** insbesondere an der Implementation der Pilotanwendung in den von ihm mit herausgegebenen *Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik*.

1.2 *Eigenprojekte*

Internationale Firmentätigkeit

Beginn: 01/1988

Ende: offen

In diesem Projekt werden Bestimmungsgründe und Folgen internationaler Firmentätigkeit mit Firmenpaneldaten empirisch auf der Basis theoretischer Modelle untersucht.

Im Berichtszeitraum erschienen von Joachim Wagner folgende Arbeiten: Eine international vergleichende Studie mit Firmendaten aus fünf europäischen Ländern zum Zusammenhang von Firmenalter und internationalem Handel im *Economics Bulletin*; eine Untersuchung zum Zusammenhang von Firmenalter und Importen in deutschen Unternehmen in *Applied Economics Letters*; eine Test des Bustos-Modells zum Zusammenhang zwischen Exporten, Forschungs- und Entwicklungstätigkeit und Produktivität mit Unternehmensdaten aus Frankreich, Italien und Spanien im *Economics Bulletin*; eine Untersuchung zum Zusammenhang von Firmenalter und Exporten im *International Trade Journal*; eine Arbeit zur granularen Struktur der deutschen Importe in der *Review of Economics*; ein Aufsatz zu den neu verfügbaren Transaktionsdaten für Exporte und Importe in Deutschland in *Schmollers Jahrbuch*; eine gemeinsam mit John P. Weche Gelübcke erstellte Studie zu Finanzierungsrestriktionen und ausländischen Unternehmensübernahmen in *Applied Economics*; ein Aufsatz über neuere Methoden zur Analyse der Zusammenhänge von

internationaler Firmentätigkeit und Firmenperformance in *The World Economy*; eine gemeinsam mit Helmut Fryges und Alexander Vogel verfasste Untersuchung zum Einfluss von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf die Exporte von Dienstleistungsunternehmen in *The World Economy*, eine Studie zum Zusammenhang zwischen Kreditrestriktionen und den extensiven Margen des Exports in *Economics: The Open-Access, Open-Assessment E-Journal* sowie eine Replikationsstudie zur Bedeutung von Produktivität und Innovationen für den Anteil der Exporte eines Unternehmens in Länder mit geringem Einkommen im *Economics Bulletin*.

Folgende Arbeiten von Joachim Wagner wurden im Berichtszeitraum revidiert und sind jetzt zur Publikation akzeptiert: Eine Untersuchung zu den Unterschieden im Exportverhalten von West- und Ostdeutschen Unternehmen (erscheint in *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*) und ein Überblicksartikel zu empirischen Untersuchungen von Exporten und Importen auf der Basis von Transaktionsdaten (erscheint in *Review of World Economics*).

Neu abgeschlossen und zur Publikation eingereicht wurden im Berichtszeitraum folgende Arbeiten von Joachim Wagner: Eine Untersuchung der Zusammenhänge zwischen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und den extensiven Margen des Exports sowie zwei Studien zum Zusammenhang der Qualität von Exporten bzw. Importen und der Entfernung zu den Ziel- bzw. Ursprungsländern der gehandelten Güter.

International Study Group on Exports and Productivity (ISGEP)

Beginn: 04/2005

Ende: offen

Kooperationspartner: Forscherteams aus zahlreichen Ländern

Joachim Wagner hat im Frühjahr 2005 ein internationales Netzwerk von Forscherteams ins Leben gerufen, in dem sich Wissenschaftler zusammen finden, die mit Firmenpaneldaten Zusammenhänge zwischen internationaler Firmentätigkeit und verschiedenen Dimensionen der Firmenperformance untersuchen, die *International Study Group on Exports and Productivity (ISGEP)*. Der 1. Workshop dieses Netzwerks fand im Februar 2007 an der University of Nottingham, UK, statt; der 2. Workshop folgte im Februar 2008, ebenfalls an der University of Nottingham. Der 3. ISGEP-Workshop fand im Februar 2009 am ESRI – Economic and Social Research Institute in Dublin, Irland, statt. Weitere ISGEP-Workshops folgten im Oktober 2009 in Valencia, Spanien, und im März 2010 in Nizza, Frankreich.

Im September 2011 fand der 6. ISGEP-Workshop an der Leuphana Universität Lüneburg statt. Ausgewählte Beiträge zu diesem Workshop sind im Berichtszeitraum in einem von Joachim Wagner als Gastherausgeber betreuten Special Issue der *Review of World Economics* als Heft 1/2013 erschienen. Im September 2012 fand der 7. ISGEP-Workshop an der KTH in Stockholm, Schweden, statt. Ausgewählte Beiträge zu diesem Workshop sind 2015 in einem Special Issue von *The World Economy* erschienen. Im September 2013 gab es den 8. ISGEP-Workshop in Trento, Italien. Im September 2014 fand der 9. ISGEP-Workshop an der KTH in Stockholm statt, der gemeinsam von Joachim Wagner und Hans Lööf organisiert wurde. 2015 fand der 10. ISGEP-Workshop an der University of Birmingham, UK statt. Der 11. ISGEP-Workshop ist für September 2016 in Pescara, Italien geplant.

European Data Watch

Beginn: 01/2000

Ende: 12/2015

Daten sind eine unverzichtbare Voraussetzung für empirische Wirtschaftsforschung; ihre Erhebung und Aufbereitung ist mit sehr hohen Kosten verbunden. Informationen über vorhandene Datenbestände sind dabei oft lückenhaft. Das Projekt *European Data Watch* will hier zu einer Verbesserung der Dateninfrastruktur für die empirische Forschung beitragen: ab Heft 1/2000 erschienen in der Zeitschrift *Schmollers Jahrbuch - Journal of Applied Social Science Studies* Beiträge von Experten, in denen Datensätze mit Angaben zum Inhalt und zu Zugangsmöglichkeiten vorgestellt werden. Ein Schwerpunkt der Serie liegt auf deutschen und internationalen Mikrodaten (für Betriebe, Personen oder Haushalte). Ferner werden die neuen Forschungsdatenzentren und Datenservicezentren mit ihren Angeboten vorgestellt. Joachim Wagner fungierte als "Special Editor" für diesen Teil der Zeitschrift.

Zwischen 2000 und 2015 erschienen 111 Beiträge in der *European Data Watch* Serie. Im Berichtszeitraum erarbeitete Joachim Wagner eine Synopsis; diese liegt als Arbeitspapier vor und soll in Heft 3/2015 erscheinen. *Schmollers Jahrbuch* wird ab 2016 von einem anderen Herausgeber-Team betreut werden und dabei auch die inhaltliche Ausrichtung ändern. Das Projekt wird ab 2016 in den *Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics* unter dem Titel *Data Observer* fortgesetzt.

Data Observer

Start: 06/2015

End: open

Starting in issue 1 of volume 236 (2016), the *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics* publish a special section entitled *Data Observer*. Contributions to this series describe data that can be used in empirical research in economics, and in the social sciences in general. While most of these data sets are micro data at the level of individuals, households, or firms (including linked employer-employee data sets), cross section and time series data at an aggregate level are covered as well. The purpose of the contributions to this section is to describe the information that is available in the data sets, to give examples of topics investigated with the data, and to inform readers how to access these data for their own research. The contributions are written by experts who often were in charge of collecting or building the data sets. Furthermore, papers in the series portray the research data centers and data service centers of data producing institutions that allow academic researchers to work with (mostly confidential) micro data for individuals and firms.

All contributions to the *Data Observer* section are available free of charge from the website of the *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics*; see <http://www.jbnst.de/de/>.

During the reporting period Joachim Wagner organized the start of the new section, and invited and supervised the first contributions.

Exporter Dynamics Database: Germany

Beginn: 01/2015

Ende: 10/2015

Kooperationspartner: Ana M. Fernandes et al., The World Bank, Washington, D.C.

Die *Exporter Dynamics Database* der Weltbank enthält Informationen über die Eigenschaften exportierender Firmen und die Dynamik der Exporte, die auf der Basis von Transaktionsdaten der Zollbehörden in rund 40 Ländern gewonnen wurden. Die Angaben zu den Exporten liegen auf unterschiedlichen Aggregationsebenen (Ursprungsland-Jahr, Ursprungsland-Jahr-Produkt, Ursprungsland-Jahr-Bestimmungsland) vor. Angaben zu Deutschland – dem drittgrößten Warenexporteur der Welt – fehlen bisher in der Datenbank. Das Projekt hat diese Lücke geschlossen.

Zu diesem Zweck wurden im Forschungsdatenzentrum (FDZ) des Statistischen Bundesamtes nach Vorgaben von Joachim Wagner die Daten aller (erfassten)

grenzüberschreitenden Gütertransaktionen für die Jahre 2009 bis 2012 zu einem Datensatz aufbereitet, der Angaben zu jeder Transaktion (Jahr, Monat, Klassifikationsnummer des Gutes, Gewicht der Sendung, Wert der Sendung, Bestimmungsland der Sendung, versendendes Unternehmen) enthält. Die Summen der Werte und Mengen dieser Angaben sind identisch mit den von der amtlichen Statistik publizierten Angaben zu den deutschen Warenexporten. Die Anzahl der erfassten Transaktionen beträgt rund 118 Millionen.

Im Berichtszeitraum wurden die Daten bereitgestellt und getestet und die von dem Forscherteam der Weltbank zur Verfügung gestellten Programmfiles zur Generierung der international standardisierten Indikatoren zur Exportdynamik genutzt. Diese Daten wurden im Oktober 2015 auf der Webseite des Projekts publiziert (<http://econ.worldbank.org/exporter-dynamics-database>); ein Beitrag hierzu erschien im *Wirtschaftsdienst*.

Parallel wurden erstmals identische Indikatoren auch für die Importdynamik erstellt. Diese Daten werden in einem Beitrag zur Data Observer Serie der Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik beschrieben und auf der Webseite der Zeitschrift zum Download verfügbar gemacht. Ein Aufsatz, der diese Daten nutzt, liegt als Arbeitspapier vor und ist zur Publikation eingereicht.

Kombinierte Firmenpaneldaten – Datenangebot und Analysepotenziale

Beginn: 01/2015

Ende: 10/2015

Kombinierte Firmenpaneldaten führen Informationen über Betriebe bzw. Unternehmen aus verschiedenen Quellen und für mehrere Beobachtungszeiträume in einem Datensatz zusammen. In einem Beitrag für das von Wenzel Matiaske, Stefan Liebig und Sophie Rosenbaum herausgegebene *Handbuch Empirische Organisationsforschung*, das im Verlag Springer/Gabler erscheinen wird, zeigt Joachim Wagner, dass die technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland es Wissenschaftlern ermöglichen, sich neben der Nutzung der standardmäßig in den Forschungsdatenzentren der statistischen Ämter bereitgestellten kombinierten AFiD-Panel maßgeschneiderte Datensätze aus dem breiten Angebot der statistischen Ämter und unter Verwendung allgemein zugänglicher Firmendaten aus externen Quellen (wozu auch Daten von kommerziellen Datenanbietern gehören) für Auswertungen in den FDZ erstellen zu lassen. An zahlreichen Beispielen wird gezeigt, dass diese kombinierten Firmenpaneldaten ein hohes und gegenüber isolierten Daten aus nur einer Erhebung deutlich höheres Analysepotenzial aufweisen.

Im Berichtszeitraum wurde eine erste Fassung des Beitrags geschrieben, als Arbeitspapier publiziert und anschließend überarbeitet. Der Beitrag ist zur Publikation akzeptiert; das Buch soll 2016 erscheinen.

25 Jahre Nutzung vertraulicher Firmenpaneldaten der amtlichen Statistik für wirtschaftswissenschaftliche Forschung: Produkte, Projekte, Probleme, Perspektiven

Beginn: 01/2015

Ende: 10/2015

Joachim Wagner hat auf der Statistischen Woche 2015 – der Jahrestagung der Deutschen Statistischen Gesellschaft – die *Heinz-Grohmann-Vorlesung* unter dem Titel „25 Jahre Nutzung vertraulicher Firmenpaneldaten der amtlichen Statistik für wirtschaftswissenschaftliche Forschung: Produkte, Projekte, Probleme, Perspektiven“ gehalten. Die Bedingungen für den Zugang externer Wissenschaftler zu vertraulichen Einzeldaten der amtlichen Statistik änderten sich grundlegend durch die Einrichtung von Forschungsdatenzentren (FDZ) im Statistischen Bundesamt und in den statistischen Landesämtern in den Jahren 2001 bzw. 2002. Hier sind für Wissenschaftler seitdem auch Firmendaten – und zwar für Deutschland insgesamt und nicht nur für einzelne Bundesländer – für wissenschaftliche Analysen entweder an Gastwissenschaftlerarbeitsplätzen oder über kontrollierte Datenfernverarbeitung verfügbar. Die Vorlesung informiert über diese Firmendaten und zeigt dabei insbesondere wenig bekannte und kaum genutzte Potenziale der Daten auf, illustriert exemplarisch den wissenschaftlichen Ertrag aus Analysen mit den Daten, weist auf Probleme bei der Datennutzung hin und diskutiert Perspektiven für zukünftige Entwicklungen.

Im Berichtszeitraum wurden die Vorlesung und die Präsentation erarbeitet. Der Text wurde nach der Tagung revidiert und als Arbeitspapier veröffentlicht. Der Beitrag ist in *AStA Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv* erschienen.

25 Years of German Reunification

Special Issue of *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics*

Start: 01/2015

End: 10/2015

Project partners: Christian Pfeifer (Lueneburg) and Werner Smolny (Ulm)

2015 is the year of the Silver Wedding of the two parts of Germany. We think that this is an appropriate date to analyze various economic aspects of the German reunification and to collect the results in a special issue of a journal. Contributions may deal with, but are not limited to, such topics as the development of differences between East and West Germany in core areas of the economy (like growth, productivity, employment, entrepreneurship, innovation, wages and international trade), migration between both parts of Germany and convergence or divergence of living conditions and happiness. According to the mission statement of the Journal of Economics and Statistics the contributions should be devoted to empirical analysis based on sound theoretical arguments. Whenever possible, they should include implications for economic policy.

During the reporting period the Call for Papers was distributed, and the referee process of the seven submissions was organized. The special issue is scheduled for publication as issue 2 of the journal in 2016.

Micro-econometric Analyses of International Firm Activities

Special Issue of *Economics–The Open-Access, Open Assessment E-Journal*

Start: 01/2015

End: 10/2015

The study of causes and consequences of various forms of international firm activities is a very active sub-field of international economics. Micro-economic models of internationally active heterogeneous firms guide micro-econometric studies that use data at the firm level to investigate empirically the testable implications of these models. Stylized facts uncovered by looking at the micro data help theorists to build formal models based on assumptions that are not at odds with the real world.

To further stimulate the discussions in this field, *Economics–The Open-Access, Open Assessment E-Journal* is publishing a special issue, edited by Joachim Wagner, with papers that use firm-level data for empirical analyses of recent topics that include, but are by no means limited to,

- the links between R&D and international firm activities
- the extensive margins of trade, its causes and consequences for firm performance
- international activities of multi-product firms
- exports, imports and profitability
- quality of exported and imported goods and firm performance

- application of new micro-econometric methods to the analysis of international firm activities.

During the reporting period the Call for Papers was distributed, the referee process of the nine submissions was organized, and revised versions of the papers were published.

Micro-econometrics of International Trade – Selected Contributions by Joachim Wagner

Start: 6/2015

End: 7/2016

World Scientific (www.worldscientific.com), a leading international publisher based in the USA, the UK, and Singapore, will publish a book with selected contributions of Joachim Wagner to the literature on the micro-econometrics of international trade. The volume will consist of reprints of ca. 15 published papers plus an introduction that puts these contributions into perspective. Publication is scheduled for 2016.

During the reporting period the publication proposal was prepared and accepted, the papers to be included in the volume were selected, and the introductory chapter was written.

1.3 Forschungsprojekte von Mitarbeitern

Karsten Mau

ist seit dem 12.10.2015 an der Leuphana Universität als promovierte Lehrkraft angestellt. Ergänzend zu diesen Tätigkeiten, werden aktuell zwei Forschungspapiere aus der Dissertation überarbeitet und zur Veröffentlichung in internationalen Fachzeitschriften eingereicht.

Das erste Papier „US Policy Spillover(?): China’s Accession to the WTO and Rising Exports to the EU“ wurde im Oktober 2014 begonnen und steht nun kurz vor der Einreichung bei einer internationalen Fachzeitschrift. Das zweite Papier „Foreign Competition and Quality Sorting: Overlaps in US and Chinese Exports“ wurde beim *Canadian Journal of Economics* eingereicht und im Dezember 2014 abgelehnt. Die finale Überarbeitung zu einer erneuten Einreichung ist für das Frühjahr 2016 vorgesehen.

Darüber hinaus wurde ein Kontakt mit einem Gastwissenschaftler am Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) aufgebaut, Huang Xiaobing, aus dem eine Zusammenarbeit mit Analysen chinesischer Firmendaten erhofft wird. Arbeiten mit deutschen Transaktionsdaten, in Kooperation mit Joachim Wagner, sind ab Frühjahr 2016 vorgesehen.

2. Publikationen

2.1 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)*

Karsten Mau: “Export Diversification and Income Differences Reconsidered: The Extensive Product Margin in Theory and Application” (forthcoming, Review of World Economics)

Joachim Wagner: “Firm age and the margins of international trade: Comparable evidence from five European Countries”, Economics Bulletin 35 (2015), 1, 145-158.

Joachim Wagner: “A note on firm age and the margins of imports: First evidence from Germany”, Applied Economics Letters 22 (2015), 9, 679-682.

Joachim Wagner: “Exports, R&D and Productivity: A test of the Bustos-model with enterprise data from France, Italy and Spain”, Economics Bulletin 35 (2015), 1, 716-719.

Joachim Wagner: “A note on firm age and the margins of exports: First evidence from Germany”, The International Trade Journal 29 (2015), 2, 93-102.

Joachim Wagner: “A note on the granular nature of imports in German manufacturing industries”, Review of Economics 65 (2014), 3, 241-252 (erschienen im April 2015).

Joachim Wagner: “New Data from Official Statistics for Imports and Exports of Goods by German Enterprises”, Schmollers Jahrbuch / Journal of Applied Social Science Studies 134 (2014), 3, 371-378 (erschienen im April 2015).

Joachim Wagner und John P. Weche Gelübcke: „Access to Finance, Foreign Ownership, and Foreign Takeovers in Germany“, Applied Economics 47 (2015), 29, 3092-3112.

Joachim Wagner: “New Methods for the Analysis of Links between International Firm Activities and Firm Performance: A Practitioner’s Guide”, The World Economy 38 (2015), 4, 704-715.

Joachim Wagner (mit Helmut Fryges und Alexander Vogel): “The Impact of R&D Activities on Exports of German Business Services Enterprises: First Evidence from a continuous treatment approach”, The World Economy 38 (2015), 4, 716-729.

Joachim Wagner: “Credit constraints and the extensive margins of exports: First evidence for German manufacturing”, Economics: The Open-Access, Open-Assessment E-Journal 9 (2015-18), 1-17.

Joachim Wagner: “25 Jahre Nutzung vertraulicher Firmenpaneldaten der amtlichen Statistik für wirtschaftswissenschaftliche Forschung: Produkte, Projekte, Probleme, Perspektiven“, AStA Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv 9 (2015), 2, 83-106.

Joachim Wagner: “Share of exports to low-income countries, productivity, and innovation: A replication study with firm-level data from six European countries”, *Economics Bulletin* 35 (2015), 4, 2409-2417.

Joachim Wagner: “*Still different after all these years. Extensive and intensive margins of exports in East and West German manufacturing enterprises*” (forthcoming, *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*).

Joachim Wagner: “All Along the Data Watch Tower – 15 Years of European Data Watch in Schmollers Jahrbuch” (forthcoming, *Schmollers Jahrbuch / Journal of Applied Social Science Studies* 135 (2015)).

Joachim Wagner: “A survey of empirical studies using transaction level data on exports and imports” (forthcoming, *Review of World Economics*)

Joachim Wagner: “Exporter and Importer Dynamics Database for Germany” (forthcoming, *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*)

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge (mit Angabe zum aktuellen Status)

Joachim Wagner: “R&D activities and extensive margins of exports in manufacturing enterprises: First evidence for Germany” (revised and resubmitted)

Joachim Wagner: “Trade Dynamics and Trade Costs: First Evidence from the Exporter and Importer Dynamics Database for Germany” (under review)

Joachim Wagner: “Quality of firms’ exports and distance to destination countries: First evidence from Germany” (under review)

Joachim Wagner: “Quality of firms’ imports and distance to countries of origin: First evidence from Germany” (under review)

Joachim Wagner and Jörg Schwiebert: “A Generalized Two-Part Model for Fractional Response Variables with Excess Zeros” (under review)

2.3 Publierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.

Joachim Wagner: „Dynamik der deutschen Warenexporte nach Zielländern und Gütergruppen“, *Wirtschaftsdienst* 95 (2015), 12, 868-870.

Joachim Wagner: „Kombinierte Firmenpaneldaten – Datenangebot und Analysepotenziale“, Beitrag für: Wenzel Matiaske, Stefan Liebig und Sophie Rosenbaum (Hrsg.), Handbuch Empirische Organisationsforschung (erscheint im Verlag Springer/Gabler).

2.4 *Diskussionspapiere (soweit nicht unter 2.1 - 2.3 genannt)*

3 Vorträge

3.1 *Beiträge zu offen ausgeschrieben Tagungen mit Gutachterverfahren*

3.2 *Weitere Vorträge außerhalb der Universität Lüneburg*

Karsten Mau: “Essays in International Economics: China’s Exports, Growth, and Comparative Advantage” *Invited Lecture*, 3rd Annual Alumni Symposium on Life Sciences, Hangzhou/China, 28.10.2015

Joachim Wagner: “25 Jahre Nutzung vertraulicher Firmenpaneldaten der amtlichen Statistik für wirtschaftswissenschaftliche Forschung: Produkte, Projekte, Probleme, Perspektiven“, *Heinz-Grohmann-Vorlesung*, Statistische Woche 2015, Hamburg, 16. 9.

3.3 *Vorträge an der Universität Lüneburg*

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten

Karsten Mau

... hat am 15.10.2015 einen Antrag auf Fördermittel bei der Wilhelm-Lorch-Stiftung gestellt. Die Zuschüsse sollen für die entstehenden Reisekosten eines Feldforschungsprojektes verwendet werden, in dem die strategischen organisatorischen Anpassungen deutscher Textil- und Bekleidungsunternehmen an Niedriglohnwettbewerb untersucht werden.

Joachim Wagner

... ist einer von zwei geschäftsführenden Herausgebern und Special Editor der Rubrik 'European Data Watch' der Zeitschrift *Schmollers Jahrbuch - Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Journal of Applied Social Science Studies*. Ferner ist er Mitherausgeber

der *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics* und vom *Journal for Labour Market Research/ Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung* sowie Co-editor von *Economics - The Open-Access, Open-Assessment E-Journal* und im Editorial Board von *Small Business Economics* und *Contemporary Economics*.

... war im Berichtszeitraum Gutachter für die Fachzeitschriften *Annals of Regional Science*, *Economic Modelling*, *Economics of Transition*, *European Economic Review*, *Industrial and Labor Relations Review*, *International Trade Journal*, *Journal of Development Economics*, *Journal of International Development*, *Research Policy*, *Review of World Economics* (2x), *Small Business Economics*, *The Service Industries Journal*, *The World Economy*.

... ist Research Fellow des *IZA (Institut Zukunft der Arbeit)* in Bonn und des *CESIS (Centre of Excellence for Science and Innovation Studies, Royal Institute of Technology)* in Stockholm.

... war bis August 2015 Mitglied im Nutzerforum des *LSN – Landesamt für Statistik Niedersachsen*.

Institut für Volkswirtschaftslehre

Wirtschaftspolitik

Die Abteilung Wirtschaftspolitik ist zurzeit mit einer W2-Stelle (Prof. Dr. Thomas Wein) und einer 2/3 -TV-L TG 13-Stelle der Fakultät (Dipl. Vw. Arne Neukirch) besetzt. Bis 30.11.2014 besetzt Dr. Annika Pape ebenfalls eine 2/3 -TV-L TG 13-Stelle. Dr. Andree Ehlert ist seit 01.12.2014 Post-doc-Stipendiat in der Abteilung. Dr. Annika Pape war bis Februar 2015 im Rahmen des Inkubatorprojektes „Management-Modelle in der integrierten Versorgung“ beschäftigt und mit dem VWL Institut assoziiert. Das Projekt wurde gemeinsam mit Frau Prof. Dr. Ursula Weisenfeld geleitet.

Lehrveranstaltungen werden sowohl im College als auch in der Graduate School gehalten. Thomas Wein ist für die Vorlesungen "Mikroökonomische Theorie I, II und III im Major VWL" zuständig, in Mikroökonomische Theorie III auch für die Übung; ein(e) wissenschaftliche(er) Mitarbeiter(in) bietet hierzu Übungen an. Im WS 2015/16 wird die Vorlesung Theorie der Wirtschaftspolitik für Bachelor- und Diplomstudierende sowie für Masterstudierende im Lehramt angeboten; Frau Petrunyk übernimmt die Übung. Arne Neukirch leitete im Sommersemester 2015 die Übungen der Veranstaltungen Mikroökonomie 2 und Makroökonomie 2, sowie die Übung Makroökonomie 1 im WS 2015/16. Im Master Public Economics, Politics and Law verantwortet Thomas Wein gemeinsam mit Jörg Phillip Terhechte das Integrationsmodul zum Thema Wettbewerbsökonomie und -recht (WS 2014/15) und leitete im Sommersemester 2015 das Masterforum II. Gemeinsam mit Tim Dornis bot Thomas Wein im Komplementärstudium des Bachelors ein Seminar zu Law and Economics an.

Dr. Heike Wetzel, Universität Kassel, ist als Research Fellow weiterhin mit der Abteilung verbunden.

Weitere Informationen über die Abteilung Wirtschaftspolitik finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.leuphana.de/institute/ivwl/abteilungen/wirtschaftspolitik/startseite.html>.

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

1 Management-Modelle in der integrierten Versorgung

Beginn: 10/2011 Ende: 02/2015

Projektbearbeiter: **Dr. Annika Pape**. In dem Berichtszeitraum waren zudem Beate Kinne, Dr. Andree Ehlert, Anna Maria Völk, Oxana Scharow, Johanna Baumgarth Toufic El Masri im Rahmen des Projektes beschäftigt.

Im Rahmen des Projektes werden auf unterschiedlichen Ebenen Innovationen in der Gesundheitsversorgung untersucht. Dies soll multidisziplinär in Kooperationen volkswirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher und medizinischer Expertise realisiert werden. Ausgangspunkt und Grundlage des Kompetenztandem-Vorhabens ist ein Geschäftsmodell mit den beiden Geschäftsfeldern „Diabetes-Versorgung“ und „Wundversorgung“, das auf der Mikroebene neue Ansätze in der Steuerung von gesundheitlichen Versorgungsleistungen umsetzt. Es wird Grundlagenwissen erarbeitet, und es werden die neuen Versorgungsprozesse evaluiert. Ziel der mit dem Geschäftsmodell verbundenen wissenschaftlichen Analysen ist das Identifizieren von Ansatzpunkten für Interventionen zur Steigerung der Effizienz in der Versorgung bei den zwei ausgewählten Diagnoseclustern. Es sollen neben allgemeinen Implikationen für die Verbesserung in der Organisation des Gesundheitssystems (Prozessmanagement) insbesondere auch Gestaltungs- und Optimierungshinweise für das Geschäftsmodell erarbeitet werden.

Das Kompetenztandem umfasst die Analyse von Netzwerken der Integrierten Versorgung (IV) hinsichtlich der Einführung von Innovationen (Prozessinnovationen und damit zusammenhängende institutionelle und organisatorische Innovationen), sowie die Evaluation des Versorgungsmanagements bei den beiden Diagnoseclustern a) Diabetes mellitus und b) bei chronischen Wunden. Das Untersuchungsdesign macht das Geschäftsmodell (mit den beiden Bereichen Diabetes mellitus und chronische Wundversorgung) zum primären Analysegegenstand. Untersucht werden vor allem die durch das Geschäftsmodell implementierten Versorgungsprozesse. Wichtig ist dabei eine Verschränkung mehrerer Disziplinen, in der neben betriebswirtschaftlichen auch volkswirtschaftliche Untersuchungsansätze zum Tragen kommen. Begleitet werden diese durch externe medizinische Expertise (Prof. Dr. Storck und Dr. Lawall). Dabei gilt es, jeweils separate Untersuchungen für die einzelnen Versorgungsbereiche des Geschäftsmodells umzusetzen und diese mit Referenzsituationen herkömmlicher Versorgung zu vergleichen. Neben einem Fallstudien-Design zur Analyse von a) Prozessabläufen in der Versorgung von Patienten und b) zur Analyse von organisatorischen Aspekten bei medizinischen Leistungserbringern und Versicherern) werden univariate und multivariate Analyseverfahren verwendet (u.a. Clusteranalysen). Letztere werden angewandt, um Informationen zu den Prozessabläufen zu verdichten und wesentliche Zusammenhänge zu identifizieren. Darüber hinaus sollen die Interventionen (Ansatzpunkte vorgegeben durch das Geschäftsmodell) mit Hilfe von modernen mikroökonomischen Evaluationsverfahren in ihrem Erfolg untersucht werden.

Das Projekt hat ein Finanzierungsvolumen von rund 2,1 Mio. Euro und wird im Forschungsverbund gemeinsam mit Frau Prof. Dr. Ursula Weisenfeld geleitet. Als externer internationaler Partner ist Herr Prof. Dr. Peter Zweifel im Rahmen des Projektes engagiert. Als Kooperationspartner konnten die Gesundheitsforen Leipzig für die Praxisverknüpfung gewonnen werden.

Im Rahmen der Berichtszeitraumes 01/02 2015 wurde das Projekt abgeschlossen. Das Hauptaugenmerk lag in den letzten zwei Monaten des Projekts auf dem Abschluss unterschiedlicher Teilaspekte: A) Besonderheiten selektiv-vertraglicher Versorgungslösungen, B) Optionen unternehmerischen Handels durch selektiv-vertraglicher Versorgungslösungen und C) Umverteilungspotentiale selektiv-vertraglicher Versorgungslösungen. Auf alle drei Perspektiven wird in dem Sammelband *Der Wunsch nach mehr Zusammenarbeit in der Patientenversorgung - Optionen und Grenzen der Entwicklung innovativer Versorgungsformen* eingegangen.

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Beginn: 9/2014 Ende: 9/2017

In diesem Projekt werden die Wettbewerbsverhältnisse im deutschen Tankstellenmarkt untersucht. Hierzu werden umfassende Preisdaten deutscher Tankstellen auf Sekundenbasis vor dem Hintergrund verschiedener industrieökonomischer Fragestellungen (Edgeworth-cycles, Margin squeeze,..) untersucht.

1.3 *Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern*

Preissetzungsmuster im deutschen Tankstellenmarkt nach der Einführung der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe

Beginn: 09/2014 Ende 09/17

Projektbearbeiter: **Arne Neukirch**

Am 28. Mai 2008 leitete das Bundeskartellamt die Sektoruntersuchung Kraftstoffe ein, um Marktstrukturen im Kraftstoffsektor zu analysieren. Im Abschlussbericht (Mai 2011) legte das Bundeskartellamt dar, dass im Straßentankstellengeschäft ein marktbeherrschendes Oligopol auf regionalen Tankstellenmärkten vorhanden ist und ein Großteil der Vertriebspreise in dem oligopolistischen Umfeld höher sind, als es bei funktionierendem Wettbewerb der Fall wäre. Es wurde festgestellt, dass bestimmte Preiszyklen im Tages- und Wochenverlauf existieren. Mit dem Ziel mehr Transparenz für den Verbraucher zu schaffen und den Wettbewerb zu erhöhen, richtete das Bundeskartellamt im April 2013 die Markttransparenzstelle für Kraftstoffe (MTS-K) ein. Die MTS-K erfasst in Deutschland flächendeckend die Preise von Otto- und Dieselmotorkraftstoffen auf Sekundenbasis und gibt diese an Verbraucher-Informationsdienste weiter. Eine Untersuchung dieser neuen Preisdaten soll analysieren, ob auf dem deutschen Straßentankstellenmarkt weiterhin Preiszyklen und Preissetzungsmuster vorhanden sind.

Modellierung und quantitative Verfahren in der Gesundheitsökonomie

Beginn: 12/2014 Ende: 11/2016

Bearbeiter: Dr. Andree Ehlert (als PostDoc Stipendiat der Leuphana Universität)

Im Rahmen des Projektes werden quantitative ökonomische Verfahren auf aktuelle Problemstellungen in der Gesundheitsökonomie angewendet. Den Ausgangspunkt bildet dabei die volkswirtschaftliche Modellierung sowie die statistische Evaluation der Integrierten Versorgung (IV) in Deutschland (und Nachbarländern). Ergänzend sollen mit der Datenbasis des SOEP Fragen zur gesundheitsökonomischen Bedeutung der Partnerschaft/Familie in einer alternden Gesellschaft beantwortet werden. Weiterhin soll auf die Daten einer Ärztebefragung zum Kooperationsverhalten zurückgegriffen werden. Damit können erstmals quantitative Aussagen über die Bereitschaft von Ärzten zur Teilnahme an kooperativen Versorgungsformen getroffen werden.

Im Projekt wird ein Wahlrecht für Konsumenten zwischen Managed Care und Regelversorgung modelltheoretisch eingeführt und analysiert, ob diese institutionelle Änderung ausreicht, um die Dominanz von Versicherern und Managementgesellschaften zu brechen. Im Ergebnis kann das Modell die gewünschte Besserstellung der Konsumenten aufzeigen. Dies geht – je nach Ausgestaltung des Wahlrechts – zu Lasten der Versicherer oder der Managementgesellschaften. Es werden verschiedene politische Szenarien diskutiert. Die inhaltliche Relevanz des Modells wird vor dem Hintergrund der stagnierenden Entwicklung von Managed Care in Deutschland deutlich. Neben den in der bisherigen Forschung als Erklärung diskutierten Transaktionskostenansätzen lenkt diese Analyse das Augenmerk auf einen institutionellen Geburtsfehler von Managed Care. Mit dem vorgeschlagenen Wahlrecht zeigen wir eine Alternative und ihre möglichen Konsequenzen auf.

1.4 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Externen

Untersuchungen des deutschen Kraftstoffmarktes

Beginn: 04/2015 Ende: 03/2018

Bearbeiter: Christoph Kleineberg

Im Rahmen des Dissertationsvorhabens werden Untersuchungen zur Funktionsweise des deutschen Kraftstoffmarktes durchgeführt. Inhaltlich gibt es bei dem Thema eine Nahe mit dem Dissertationsvorhaben vom Arne Neukirch, jedoch werden unterschiedliche Teilaspekte des Kraftstoffmarktes untersucht. Die ökonomische Untersuchung des Marktes ist durch das Vorliegen von Preisdaten aller deutschen Tankstellen für alle angebotenen Kraftstoffsorten für bestimmte Tage. Diese Untersuchung hat große Bedeutung für die Wirtschaftspolitik, da sie empirisch untersucht, ob das Instrument der Margin-Squeeze auf dem Kraftstoffmarkt vorkommt oder ob diese Form der Konkurrenz dort nicht existiert.

Die Untersuchungen konzentrieren sich auf das Vorliegen von „Margin Squeeze“-Fällen, mit Hilfe derer dominante Unternehmen kleine und mittelständische Unternehmen vom Markt zu drängen versuchen könnten. Weitergehend soll eine Marktabgrenzung von Autobahn-, Autohof- und Straßentankstellen durchgeführt werden, um zu untersuchen, in welchem Umfang die vorhandenen Preisdaten von Konsumentinnen und Konsumenten für den Preisvergleich genutzt werden. Diese Analyse ist wichtig, da sie zeigt, ob bereitgestellte Preisdaten von den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern genutzt werden.

2 Publikationen

2.1 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)*

Schmielewski, Frank und Wein, Thomas (2015). Are Private Banks the Better Banks? An Insight into the Principal–agent structure and Risk-Taking Behavior of German Banks. *Journal of Economics and Finance*, Volume 39, Issue 3, July, 518-540.

Pape, Annika und Wein Thomas (2015): Der deutsche Taximarkt - das letzte (Kollektiv-)Monopol im Sturm der „neuen Zeit“, *Zeitschrift für Wirtschaftspolitik*, H. 3, 362-389..

2.2 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.*

Pape, Annika und Oberschachtsiek, Dirk (forthcomming): Der Wunsch nach mehr Zusammenarbeit in der Patientenversorgung - Optionen und Grenzen der Entwicklung innovativer Versorgungsformen. lit-verlag.

2.4 Arbeitsberichte (soweit nicht unter A.2.1 - A.2.3 genannt)

Kleineberg, Christoph und Wein, Thomas (2015), Relevance and Detection Problems of Margin Squeeze – The Case of German Gasoline Prices, (Leuphana Universität Lüneburg, Working paper series in economics, 354), eingereicht bei: *European Competition Journal*.

Neukirch, Arne und Wein, Thomas (2015): Marktbeherrschung im Tankstellenmarkt Fehlender Binnen- und Außenwettbewerb an der Tankstelle? Deskriptive Evidenz für Marktbeherrschung, . (Leuphana Universität Lüneburg, Working paper series in economics, 352), eingereicht: *Wirtschaft und Wettbewerb*.

Ehlert, A., Wein, T., & Zweifel, P. (2015). Overcoming Resistance Against Managed Care – Insights from a Bargaining Model. Leuphana Universität Lüneburg, (Working paper series in economics, 353) eingereicht im *Journal of Institutional and Theoretical Economics*.

Ehlert, A., Oberschachtsiek, D., & Wein, T. (2015). Factors of Physician Cooperation in Germany. Eingereicht bei *Applied Health Economics and Health Policy*

3 Vorträge

3.1 *Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren*

Wein Thomas: Der deutsche Taximarkt - das letzte (Kollektiv-)Monopol im Sturm der „neuen Zeit Verkehrsökonomik und -politik, Berlin, DIW/TU Berlin, 11./12.6.2015.

3.2 *Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg*

Wein Thomas: Der deutsche Taximarkt - das letzte (Kollektiv-)Monopol im Sturm der „neuen Zeit Verkehrsökonomik und -politik, TU Hamburg-Harburg, 18.05.2015

Wein Thomas: Ökonomik des Taximarktes und Reformoptionen, Zukunftsschmiede Mobilität, InnoZ Berlin/Uber, Berlin, 19.11.2015.

3.3 *Vorträge an der Universität Lüneburg*

Christoph Kleineberg und Thomas Wein: Relevance and Detection Problems of Margin Squeeze – The Case of German Gasoline Prices Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium, November 2015.

Arne Neukirch und Thomas Wein: Marktbeherrschung im Tankstellenmarkt - Fehlender Binnen- und Außenwettbewerb an der Tankstelle? Deskriptive Evidenz für Marktbeherrschung, Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium, November 2015.

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten

Referate auf Richterfortbildungsseminaren zur Privatdurchsetzung des Europäischen Kartellrechts, 22.6.2015, Wien, 2./3.10. und 6./7.11.2015 Lüneburg.

Neukirch, Arne und Wein, Thomas (2015), Sie spielen Wettbewerb, Die Zeit, 10.12.2015, S. 31

Institut für Volkswirtschaftslehre, Tätigkeitsbericht 2016

Angewandte Mikroökonomik (Stand: 4.1.2016)

Die Abteilung Angewandte Mikroökonomik wurde im Juni 2013 gegründet und ist mit einer W2-Professur (Prof. Dr. Christian Pfeifer) ausgestattet. Frau Inna Petrunyk ist seit Oktober 2013 als Mitarbeiterin der Abteilung zugeordnet. Seit April 2012 ist ferner Herr Ahmed Fayez Abdelgouad im Rahmen eines dreijährigen DAAD-Stipendiums als Doktorand an der Abteilung. Frau Katja Seidel hat im März 2014 ihre Promotion im Rahmen eines Leuphana-Promotionsstipendiums begonnen. Der Forschungsschwerpunkt der Abteilung liegt auf mikroökonomischen Analysen der Verhaltensweisen von Individuen und Unternehmen (z.B. Anreize, Bildungsentscheidungen, Beschäftigungs- und Entlohnungsentscheidungen). Weitere Informationen zur Abteilung finden Sie im Internet unter:

<http://www.leuphana.de/institute/ivwl/abteilungen/angewandte-mikroekonomik/startseite.html>

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Fairness und interpersonelle Vergleiche am Arbeitsmarkt

Status: laufend Beginn: 2003 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Das Projekt untersucht mikroökonomisch mit verschiedenen Datensätzen (Studentenbefragungen, Linked-Employer-Employee Daten, Personaldatensätze, Surveys) die Bedeutung von Fairness und interpersonellen Vergleichen am Arbeitsmarkt. Bei letzteren steht die Unterscheidung zwischen Status (höherer Nutzen durch bessere relative Position) und Signal (höherer Nutzen durch geringere relative Position) sowie ihre Effekte auf Zufriedenheit und Löhne im Vordergrund.

Personalökonomik

Status: laufend Beginn: 2004 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit verschiedenen Datensätzen (Personaldatensätze, Linked-Employer-Employee Daten, Surveys) werden mikroökonomische Untersuchungen zu verschiedenen personalökonomischen Themen durchgeführt (z.B. Entlohnung, Beförderungen, Weiterbildung, flexible Beschäftigung, Arbeitsmotivation).

Mitbestimmung

Status: laufend Beginn: 2005 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit Betriebsdaten werden mikroökonomische Untersuchungen zu den Effekten von Betriebsräten durchgeführt (z.B. Turnover, Produktivität, Löhne, Gewinne, HRM).

Geschlechtsspezifische Unterschiede am Arbeitsmarkt

Status: laufend Beginn: 2007 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit verschiedenen Datensätzen (Linked-Employer-Employee Daten, Personaldatensätze, Surveys) werden geschlechtsspezifische Unterschiede am Arbeitsmarkt (z.B. Löhne, Produktivität, Arbeitsstunden, Beschäftigung, Arbeitszufriedenheit) untersucht.

Risikopräferenzen

Status: laufend Beginn: 2007 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit dem SOEP werden Risikoneigungen und deren Einfluss in verschiedenen Lebensbereichen untersucht (z.B. Arbeitsmarkt, Beschäftigung im öffentlichen Sektor, Rauchen, Ernährung, Religion).

Gesundheit

Status: laufend Beginn: 2009 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit dem SOEP und Sozialversicherungsdaten zu Reha-Maßnahmen werden verschiedene Themen aus dem Bereich Gesundheit bearbeitet (z.B. Rauchen, gesunde Ernährung, Fehlzeiten, Arztbesuche, Wiedereingliederung nach schwerer Erkrankung, psychische und physische Belastungen durch Arbeit).

1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern

Econometric Analyses for the Labor Market in Egypt

Status: laufend Beginn: 04/2012 Ende: 2016 (geplant)

Projektbearbeiter: Ahmed Fayez Abdelgouad

Betreuer: Christian Pfeifer

Herr Abdelgouad untersucht im Rahmen seiner Promotion den ägyptischen Arbeitsmarkt. Als Basis hat Herr Abdelgouad zunächst die institutionellen Rahmenbedingungen in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, die Verfügbarkeit von Mikrodaten sowie die empirische Literatur für Ägypten zusammengefasst. Mit einem Datensatz der Weltbank für ägyptische Firmen werden verschiedene Themen mikroökonomisch untersucht (z.B. Einsatz befristeter Arbeitsverträge, Auslandserfahrung von Managern).

Essays about Qualification Match in the Labor Market (Arbeitstitel)

Status: laufend Beginn: 11/2013 Ende: 2017 (geplant)

Projektbearbeiterin: Inna Petrunyk

Betreuer: Christian Pfeifer

Im Rahmen ihrer Promotion untersucht Frau Petrunyk verschiedene arbeitsmarktpolitisch relevante Themen unter Anwendung mikroökonomischer Forschungsmethoden. Beispielsweise werden mit Daten des SOEP (Sozio-ökonomisches Panel) qualifikationsbezogene Diskrepanzen von Arbeitskräftenachfrage und -angebot untersucht. Mit Fokus auf das Missverhältnis zwischen geforderten und vorhandenen Qualifikationen

analysiert Frau Petrunyk außerdem anhand von Daten des PASS (Panel "Arbeitsmarkt und soziale Sicherung") die Eingliederungserfolge von Arbeitslosen durch Aktivitäten der deutschen Arbeitsagenturen.

Essays in Empirical Labor Economics (Arbeitstitel)

Status: laufend Beginn: 03/2014 Ende: 2017 (geplant)

Projektbearbeiterin: Katja Seidel

Betreuer: Christian Pfeifer

Frau Seidel untersucht im Rahmen ihrer Promotion den Fachkräftemangel bezogen auf die mittlere Qualifikationsebene. Sie analysiert unter anderem mit Daten des BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) die Abbruchwahrscheinlichkeit von Auszubildenden unter Berücksichtigung bestimmter Determinanten. Des Weiteren werden in diesem Rahmen auch Bildungsentscheidungen nach der allgemeinbildenden Schule beleuchtet.

2 Publikationen

2.1 Publierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)

Abdelgouad, A.F. (2015): Determinants of Using Fixed-Term Contracts in the Egyptian Labor Market: Empirical Evidence from Manufacturing Firms Using World Bank Firm-Level Data for Egypt. *Journal of Empirical Economics* 4(1): 29-48.

Abdelgouad, A.F., Pfeifer, C., Weche Gelübcke, J.P. (2015): Ownership Structure and Firm Performance in the Egyptian Manufacturing Sector. *Economics Bulletin* 35(4): 2197-2212.

Petrunyk, I., Pfeifer, C. (forthcoming): Life satisfaction in Germany after reunification: Additional insights on the pattern of convergence. *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik (Journal of Economics and Statistics)*: Special Issue "25 Years of German Reunification".

Pfeifer, C. (2015): Effective working hours and wages: the case of downward adjustment via paid absenteeism. *Economics Bulletin* 35(1): 612-626.

Pfeifer, C. (2015): The nexus between top managers' human capital and firm productivity. *Applied Economics Letters* 22(12): 982-986.

Pfeifer, C. (online 10/2015): Intra-firm Wage Compression and Cost Coverage of Training: Evidence from Linked Employer-Employee Data. *Industrial and Labor Relations Review* (DOI: 10.1177/0019793915610307).

Pfeifer, C., Weche Gelübcke, J.P. (2015): Differences in adjustment flexibility between regular and temporary agency work. *Empirical Economics Letters* 14(5): 437-442.

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge

Fischer, S., Petrunyk, I., Pfeifer, C., Wiemer, A.: Before-after differences in labor market outcomes for participants in medical rehabilitation in Germany.

Köbrich Leon, A., Pfeifer, C.: Religious Activity, Risk Taking Preferences, and Financial Economic Behavior: Empirical Evidence from German Survey Data.

Pfeifer, C.: "Have you felt angry lately?": A note on unfair wage perceptions and the negative emotion of anger.

Pfeifer, C.: Unfair wage perceptions and sleep: Evidence from German survey data.

2.3 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.*

2.4 *Diskussionspapiere*

Pfeifer, C. (2015): Unfair wage perceptions and sleep: Evidence from German survey data. Leuphana University Lüneburg, Institute of Economics, Working Paper No. 345. IZA Discussion Paper No. 9317. SOEPPapers No. 789.

Petrunyk, I., Pfeifer, C. (2015): Life satisfaction in Germany after reunification: Additional insights on the pattern of convergence. Leuphana University Lüneburg, Institute of Economics, Working Paper No. 337. IZA Discussion Paper No. 9055. SOEPPapers No. 764.

3 Vorträge

3.1 *Beiträge zu offen ausgeschrieben Tagungen mit Gutachterverfahren*

Christian Pfeifer

„Unfair Wage Perceptions and Sleep: Evidence from German Survey Data“, Workshop “Health and Labor Markets”, Lüneburg, September 17, 2015.

„Before-after differences in labor market outcomes for participants in medical rehabilitation in Germany“, European Society for Population Economics (ESPE) (presented by co-author), Izmir (Turkey), June 19, 2015.

Ahmed Fayez Abdelgouad

“Determinants of Using Fixed- term Contracts in the Egyptian Labor Market: Empirical Evidence from Manufacturing Firms Using World Bank Firm-Level Data for Egypt“, 14th international conference of the Middle East Economic Association (MEEA) in Hammamet, Tunisia, 03/2015.

Inna Petrunyk

“Employment Transitions and Human Capital Loss: The Effect of Occupational Mobility on Qualification Mismatch“, IAB Graduate School’s 8th interdisciplinary Ph.D. Workshop “Perspectives on (Un-)Employment“, Nürnberg, 07.-08.12.2015.

“Before-after differences in labor market outcomes for participants in medical rehabilitation in Germany“, 29th Annual Conference of European Society of Population Economics (ESPE), Izmir (Türkei), 17.-20.06.2015.

“Before-after differences in labor market outcomes for participants in medical rehabilitation in Germany“, Workshop in Economics “Health and Labor Markets“, Lüneburg, 17.-18.09.2015.

Katja Seidel

„Vocational Training Dropouts: The Role of Secondary Jobs“. “Nutzertagung: Bildung und Beruf: Erwerb und Verwertung in modernen Gesellschaften am 3. und 4. November 2015 in Bonn.

„Actual Transition from School to Post-Secondary Education in Germany: Does Risk Aversion Really Matter?“, Internationale Konferenz: „The Economics of Vocational Education and Training: Markets, Institutions, Systems“ am 5. und 6. November 2015 in Bonn.

3.2 *Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg*

Christian Pfeifer

“Arbeitsmarkt im Wandel“, IHK Lüneburg-Wolfsburg, Lüneburg, November 26, 2015.

3.3 *Vorträge an der Leuphana Universität Lüneburg*

Christian Pfeifer

“Life satisfaction in Germany after reunification: To what extent has convergence between East and West been achieved?“, Institute of Economics, Leuphana University Lüneburg, Lüneburg, January 21, 2015.

Ahmed Fayez Abdelgouad

“Exporting and Workforce Skills-Intensity in the Egyptian Manufacturing Firms: Empirical Evidence Using World Bank Firm-Level Data for Egypt“, Forschungskolloquium Institute of Economics, Leuphana Lüneburg University, 28.10.2015.

Inna Petrunyk

“Employment Transitions and Human Capital Loss: The Effect of Occupational Mobility on Qualification Mismatch“, Forschungskolloquium am Institut für Volkswirtschaftslehre, Leuphana Universität Lüneburg, 20.05.2015.

Katja Seidel

„Vocational Training Dropouts: The Role of Secondary Jobs“, Forschungskolloquium am Institut für Volkswirtschaftslehre, Leuphana Universität Lüneburg, 3.6.2015.

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

Christian Pfeifer

Awards 2015: Rank 14 in Handelsblatt VWL Ranking for researchers under 40; Rank 52 in Handelsblatt VWL Ranking for most productive researchers since 2011.

Editorial Positions etc.: Associate Editor Journal for Labour Market Research (Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung) (since 2013); Editorial Board Member Journal of Economics and Statistics (Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik) (since 2014); Co-Editor Journal of Applied Social Science Studies (Schmollers Jahrbuch) (2015).

Guest Editor: Schmollers Jahrbuch – Special Issue “Health and Labor Markets” (2015/16) (with Mario Mechtel); Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik – Special Issue “25 Years of German Reunification” (2015/16) (with Werner Smolny and Joachim Wagner).

Referee for Journals: European Economic Review; Journal of Health Economics; Journal of the Royal Statistical Society Series A; Journal of Human Resources; Industrial and Labor Relations Review; Journal of Economic Behavior & Organization; Labour Economics; Health Economics; Economics of Education Review; Journal of Population Economics; Industrial

Relations; British Journal of Industrial Relations; Contemporary Economic Policy; Journal of Labor Research; LABOUR; Education Economics; IZA World of Labor; Journal of Business Ethics; Geneva Risk and Insurance Review; Peace Economics, Peace Science and Public Policy; Economic and Industrial Democracy; German Economic Review; Economics Bulletin; Schmollers Jahrbuch; Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik; Journal for Labour Market Research (Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung); Zeitschrift für Betriebswirtschaft; Human Relations; WSI-Mitteilungen; Industrielle Beziehungen; Zeitschrift für Personalforschung.

Conferences and Workshops: Lüneburg Workshop in Economics 2016 “Microeconomics” (co-organizer with Mario Mechtel); Lüneburg Workshop in Economics 2015 “Health and Labor Markets” (co-organizer with Mario Mechtel).

Memberships: IZA Research Fellow; European Economic Association; European Association of Labour Economists; Econometric Society; Verein für Socialpolitik; European Society of Population Economics; Scottish Economic Society.

Ahmed Fayez Abdelgouad

Teilnahme an “Causal Case Studies: Comparing, Matching, Tracing” (Prof. Derek Beach, Aarhus University), Doctoral Programme at the GIGA German Institute of Global and Area Studies, 1./2.6.2015.

Inna Petrunyk

Teilnahme am “4th Programme for doctoral students in Economics of Education”: “Microeconomic Foundations of Economics of Education”, Zürich (Schweiz) 05.-09.10.2015. “Econometric Analyses in Economics of Education”, Bern (Schweiz), 16.-20.11.2015.

Gutachterin Schmollers Jahrbuch.

Vortragsprämie des Vereins für Socialpolitik für “Before-after differences in labor market outcomes for participants in medical rehabilitation in Germany” (ESPE).

Mitgliedschaften: European Association of Labour Economists, Verein für Socialpolitik, European Society of Population Economics, Scottish Economic Society.

Katja Seidel

Mitgliedschaften: Verein für Socialpolitik.

5 Lehrtätigkeiten

Christian Pfeifer

Wintersemester 2015/16: Personalökonomik (BA), Empirisches Lehrforschungsprojekt (BA), Berufsfeld VWL (BA), Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (Master PELP), Forschungskolloquium (Institut für VWL).

Sommersemester 2015: Mikroökonomik I (BA), Arbeitsökonomik (BA), Integrationsmodul „Utility Theory, Welfare Economics, and Happiness Research“ (Master PELP), Forschungskolloquium (Institut für VWL).

Wintersemester 2014/15: Personalökonomik (BA), Berufsfeld VWL (BA), Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (Master PELP), Forschungskolloquium (Institut für VWL).

Inna Petrunyk

Wintersemester 2015/16: Wirtschaftspolitik (BA), Mikroökonomische Theorie II (BA).

Sommersemester 2015: Mikroökonomische Theorie I (BA), Mikroökonomik 1 (BA).

Wintersemester 2014/15: Wirtschaftspolitik (BA), Mikroökonomische Theorie II (BA).

Katja Seidel

Sommersemester 2015: Lehrauftrag „Einführungskurs in STATA“ (Major VWL).

6 Gutachtertätigkeiten

Christian Pfeifer

2* externer Gutachter für Promotionen (Newcastle, Nürnberg).

3* Zweitgutachten für Masterarbeiten.

8* Erstgutachten für Bachelorarbeiten.

8* Zweitgutachten für Bachelorarbeiten.

7 Organisatorische Tätigkeiten

Christian Pfeifer

Fakultätsrat Wirtschaftswissenschaften seit WS 2010/11.

Sprecher Promotionskolleg VWL seit SS 2013.

Mitglied Promotionskommission seit SS 2014.

Mitglied Habilitationskommission seit SS 2014.

Vorsitzender der Berufungskommission Juniorprofessur VWL, insbes. Mikroökonomik, im WS 2014/15.

Mitglied der Berufungskommission Professur VWL, insbes. Mikroökonomie und Politikevaluation, im SS 2015.

Inna Petrunyk

Ansprechpartnerin für internationale Studienangelegenheiten.

Mitglied des Promotionsbeirats Dr. rer. pol. seit SS 2014.

Mitglied der Berufungskommission Juniorprofessur VWL, insbes. Mikroökonomik, im WS 2014/15.

Mitglied der Berufungskommission Professur VWL, insbes. Mikroökonomie und Politikevaluation, im SS 2015.

Katja Seidel

STATA-Lizenzverwaltung (Software für statistische Auswertungen) und Ansprechpartnerin für Studenten bei Problemen mit STATA.

Organisatorische Unterstützung beim "Lüneburg Workshop in Economics 2015: Health and Labor Markets" am 17./18.9.2015.

Aufbau, Pflege und Vorstellung einer Datenbank für frei zugängliche Mikrodaten, die Studenten für ihre Seminar- und Abschlussarbeiten nutzen können.

Institut für Volkswirtschaftslehre

Makroökonomie

Die Abteilung Makroökonomie ist seit dem 01.07.2014 mit einer W1-Professur (Prof. Dr. Jörg Schwiebert) ausgestattet. Die Abteilung befasst sich mit makroökonomischen Forschungsfragen aus Bereichen wie Arbeitsmarktforschung, Ungleichheitsforschung, Geldpolitik, Fiskalpolitik, Außenwirtschaftstheorie und Wachstumstheorie. Der Forschungsschwerpunkt der Abteilung liegt in der angewandten Mikroökonomie. Insbesondere werden makroökonomische Zusammenhänge mit Hilfe von Individualdaten (auf Personen-, Haushalts- oder Firmenebene) untersucht. Dazu werden unter anderem mikroökonomische Schätzmethoden entwickelt, die für die Analyse makroökonomischer Zusammenhänge geeignet sind. Weitere Informationen zur Abteilung finden Sie auf <http://www.leuphana.de/institute/ivwl/abteilungen/makrooekonomie.html>.

1. Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Entwicklung mikroökonomischer Schätzmethoden

Status: laufend Beginn: 2009 Ende: offen

Projektbearbeiter: Jörg Schwiebert

Im Rahmen des Projekts werden mikroökonomische Schätzmethoden entwickelt, die bestehende Methoden ergänzen bzw. verbessern sollen. Die Schätzmethoden werden aus empirischen Fragestellungen heraus motiviert, formal entwickelt und mit Hilfe von Monte-Carlo-Simulationsmethoden auf ihre Eigenschaften hin überprüft. Die entwickelten Methoden werden auf bestehende Datensätze angewendet, um ihren Nutzen für die angewandte empirische Forschung zu demonstrieren. Die dabei betrachteten empirischen Fragestellungen decken vielfältige Themenbereiche ab (z.B. Arbeitsmärkte, Ungleichheit, Gender, Bildung, Gesundheit, Transport, Big Data).

Angewandte Ökonometrie

Status: laufend Beginn: 2014 Ende: offen

Projektbearbeiter: Jörg Schwiebert

Im Rahmen des Projekts werden empirische Fragestellungen mit Hilfe bestehender mikroökonomischer Methoden analysiert. Die dabei betrachteten empirischen Fragestellungen decken vielfältige Themenbereiche ab (z.B. Arbeitsmärkte, Ungleichheit, Gender, Bildung, Gesundheit, Finanzmärkte).

1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern

2. Publikationen

2.1 Publierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)

Schwiebert, J. (forthcoming): Multinomial choice models based on Archimedean copulas. Forthcoming in *AStA Advances in Statistical Analysis*.

Schwiebert, J. (forthcoming): Evidence on copula-based double hurdle models with flexible margins. Forthcoming in *Empirical Economics*.

Schwiebert, J. (2015): Semiparametric one-step estimation of a sample selection model with endogenous covariates. *AStA Advances in Statistical Analysis* 99, 379-402.

Schwiebert, J. (2015): Estimation and interpretation of a Heckman selection model with endogenous covariates. *Empirical Economics* 49, 675-703.

Schwiebert, J. (2015): Computing regression statistics from grouped data. *Journal of Economic and Social Measurement* 39, 283-303.

Schwiebert, J. (2015): A detailed decomposition for nonlinear econometric models. *The Journal of Economic Inequality* 13, 53-67.

Schwiebert, J. (2014): The short-run impact of twinning in the first birth on female labor supply in Tanzania. *The Empirical Economics Letters* 13, 1261-1266.

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge

Schwiebert, J. (2015): A sample selection model for fractional response variables. *Submitted*.

Schwiebert, J. and Wagner, J. (2015): A generalized two-part model for fractional response variables with excess zeros. *Submitted*.

Schäfer, K. and Schwiebert, J. (2015): The impact of personality traits on wage growth and the evolution of the gender wage gap. *Submitted*.

Cheung, A., Hu, M. and Schwiebert, J. (2015): Corporate social responsibility and dividend policy. *Submitted*.

2.3 Publierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.

2.4 Diskussionspapiere

3. Vorträge

3.1 Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren

Verein für Socialpolitik Jahrestagung, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, September 2015

2nd Annual Conference of the International Association for Applied Econometrics (IAAE), University of Thessaloniki, Juni 2015

8th Nordic Econometric Meeting, University of Helsinki, Mai 2015

3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

3.3 Vorträge an der Leuphana Universität Lüneburg

4. Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

5. Lehrtätigkeiten

Wintersemester 2014/15: Makroökonomische Theorie II (Vorlesung, Bachelor, Major VWL)

VWL-Lehrforschungsprojekt (Bachelor, Major VWL)

Sommersemester 2015: Makroökonomische Theorie I (Vorlesung und Übung, Bachelor, Major VWL)

Wintersemester 2015/16: Makroökonomische Theorie II (Vorlesung und Übung, Bachelor, Major VWL)

Makroökonomie für Nicht-Ökonomen (Master Staatswissenschaften)

6. Gutachtertätigkeiten

Vier Gutachten für Bachelorarbeiten

Zwei Gutachten für Masterarbeiten

7. Organisatorische Tätigkeiten

Institut für Volkswirtschaftslehre Mikroökonomik

Die Abteilung Mikroökonomik ist seit dem 01.06.2015 mit einer W1-Professur (Prof. Dr. Mario Mechtel) ausgestattet und befasst sich mit Fragen der angewandten Mikroökonomik, Arbeitsmarktökonomik, Personalökonomik und Verhaltensökonomik. Der Forschungsschwerpunkt der Abteilung liegt in der Frage, wie sich das soziale Umfeld von Individuen auf ihre Präferenzen und Entscheidungen auswirkt. Darüber hinaus werden Fragen aus dem Bereich der Politikevaluation sowie der Personalökonomik untersucht. Die Forschungsarbeiten sind primär empirischer Natur und stützen sich auf Daten aus dem Feld sowie experimentelle Studien. Weitere Informationen zur Abteilung finden Sie auf

<http://www.leuphana.de/institute/ivwl/abteilungen/mikrooekonomik.html>.

1. Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Forschungsprojekt: Social Identity and Endogenous Group Choice

Projektbearbeiter: Mario Mechtel in Kooperation mit Mark Bernard (Universität Frankfurt), Florian Hett (Universität Frankfurt) und Markus Kröll (Universität Frankfurt)

Status: laufend, Beginn: 2012, Ende: offen

In den letzten Jahren wurde in der ökonomischen Forschung verstärkt auf Erkenntnisse der Sozialpsychologie zu den Auswirkungen von Mitgliedschaften in sozialen Gruppen auf individuelles Verhalten zurückgegriffen. Mit diesen sozialen Identitäten beschäftigen sich zwei Forschungsarbeiten, die gemeinsam mit Kollegen der Universität Frankfurt erarbeitet wurden/werden. Diese Arbeiten fokussieren im Gegensatz zur überwältigenden Mehrheit der ökonomischen Forschung in diesem Kontext nicht auf die Effekte bestehender Gruppenmitgliedschaften auf Verhalten, sondern auf die Frage, welche Rolle individuelle Eigenschaften und Gruppeneigenschaften für individuelle Gruppenidentifikationsentscheidungen spielen. Bernard, Hett und Mechtel (2015) zeigen in einem theoretischen Modell, wie die Kombination zweier in der sozialpsychologischen Literatur etablierter Bestimmungsfaktoren für Gruppenwahlentscheidungen – sozialer Status der Gruppe und soziale Distanz zwischen Gruppeneigenschaften und individuellen Charakteristika – in einem ökonomischen Modell der Gruppenwahl direkt zu einem Trittbrettfahrerproblem führen. In dem Aufsatz werden dann Möglichkeiten, Trittbrettfahren zu verhindern, formal analysiert. Anschließend werden Anwendungsbeispiele dieser Abschreckungsmechanismen aus der Realität diskutiert.

Das zweite Teilprojekt (Hett, Kröll und Mechtel, 2015) bildet eine experimentalökonomische Studie, die testet, inwieweit der soziale Status einer Gruppe und die soziale Distanz zwischen Gruppeneigenschaften und individuellen Charakteristika bei der individuellen Gruppenwahlentscheidung gegenüber monetären Vorteilen derart abgewägt werden, wie sich dies aus der von Akerlof und Kranton (2000) vorgeschlagenen Nutzenfunktion ergibt. Das Papier ist das erste, das sich mit einem sauberen Test des Einflusses dieser beiden Faktoren Status und Distanz auf Identitätsentscheidungen befasst.

Referenzen:

Akerlof, George A. und Rachel E. Kranton (2000). Economics and Identity. *Quarterly Journal of Economics*, 115: 715-753.

Bernard, Mark, Florian Hett and Mario Mechtel (2015). Social Identity and Social Free-Riding. Revised&Resubmitted to *European Economic Review*.

Hett, Florian, Markus Kröll und Mario Mechtel (2015). Endogenous Social Identity and Group Choice, Manuskript.

Forschungsprojekt: Conspicuous Consumption and Income Comparisons in Germany

Projektbearbeiter: Mario Mechtel in Kooperation mit Tim Friehe (Universität Marburg) und Markus Pannenberg (FH Bielefeld)

Status: laufend, Beginn: 2012, Ende: offen

Basierend auf für Deutschland repräsentativen Daten der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) sowie des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) werden im Rahmen dieses Forschungsprojekts verschiedene Aspekte des Status signalisierenden Konsums (conspicuous consumption) sowie relativer Einkommensvergleiche untersucht. Im ersten Teilprojekt (Friehe und Mechtel, 2014) geht es um die Frage, welchen Einfluss unterschiedliche politische Systeme auf die Präferenzen der ihnen ausgesetzten Individuen haben. Um solche Effekte empirisch identifizieren zu können, bedarf es einer exogenen Variation im Sinne eines Treatments eines Teils einer vormals homogenen Bevölkerung. Verschiedene Studien argumentieren, dass sich die deutsche Teilung nach dem 2. Weltkrieg und die Wiedervereinigung dafür hervorragend eignen. Basierend auf den EVS-Wellen 1993 bis 2008 wird untersucht, ob und inwieweit sich die Ausgaben für conspicuous consumption zwischen Ost- und Westdeutschland 1993 unterschieden und ob sich ein etwaiger Unterschied auch 2008 noch erkennen ließ. Die Ergebnisse zeigen, dass conspicuous consumption 1993 in den Gebieten der ehemaligen DDR eine erheblich größere Rolle spielte als in Westdeutschland. Ostdeutsche Haushalte gaben 1993 29 Prozent mehr für conspicuous consumption aus als in Bezug auf ihre soziodemographischen und ökonomischen Charakteristika vergleichbare westdeutsche Haushalte. Diese Lücke hat sich in den folgenden Jahren verringert, aber nicht komplett geschlossen. Die ökonometrischen Ergebnisse deuten darauf hin, dass sich die Differenz in den knapp 20 Jahren nach der Wiedervereinigung um etwa zwei Drittel verringert hat.

In einem weiteren Teilprojekt (Friehe und Mechtel, erscheint demnächst) wird untersucht, inwieweit sich die Präferenzen eines Haushalts für Status signalisierenden Konsum auf das Glücksspielverhalten auswirken. Die Ergebnisse zeigen, dass Haushalte, die einen größeren Wert auf conspicuous consumption legen, mit signifikant höherer Wahrscheinlichkeit an Glücksspiel teilnehmen und— konditional auf die Teilnahme—signifikant mehr dafür ausgeben. Die empirischen Ergebnisse stützen damit die Hypothesen aus einem der ökonometrischen Analyse voran gestellten theoretischen Modell.

Im dritten Teilprojekt (Friehe, Mechtel und Pannenberg, 2015) werden anhand für Deutschland repräsentativer Daten aus den Pretest-Modulen des SOEP der Jahre 2008 bis 2010 relative Einkommensvergleiche untersucht. Das Forschungsprojekt liefert detaillierte Evidenz darüber, welche Individuen ihr Einkommen mit welchen Referenzgruppen vergleichen. Für jedes befragte Individuum werden sieben Referenzgruppen in die Analyse einbezogen, sodass im Gegensatz zu früheren Untersuchungen anderer Forscher erstmals die Heterogenität innerhalb der befragten Subjekte berücksichtigt werden kann. Basierend auf diesem reichhaltigen Datensatz wird zunächst die Verbreitung relativer Einkommensvergleiche untersucht, bevor die Determinanten dieser Vergleiche näher erforscht werden. Der Fokus der Analyse liegt dabei auf bestimmten Persönlichkeitsmerkmalen (Big Five) der Befragten sowie verschiedenen ökonomischen Präferenzen. Es zeigen sich robuste Beziehungen zwischen der individuellen Intensität relativer

Einkommensvergleiche und den Persönlichkeitsmerkmalen Verträglichkeit, Gewissenhaftigkeit und Neurotizismus, die teilweise davon abhängen, ob die Vergleichsgruppen aus dem arbeitsspezifischen oder dem privaten Umfeld stammen. Außerdem zeigen sich signifikante Beziehungen zwischen Risiko- und Fairnesspräferenzen und individuellen Vergleichsintensitäten.

Nach Abschluss der dritten Teilprojektes sind weitere Arbeiten in dem Themenbereich geplant.

Referenzen:

Friehe, Tim und Mario Mechtel (2014). Conspicuous Consumption and Political Regimes: Evidence from East and West Germany. *European Economic Review*, 67: 62-81.

Friehe, Tim und Mario Mechtel (erscheint demnächst). Gambling to Leapfrog in Status? *Review of Economics of the Household*.

Friehe, Tim, Mario Mechtel und Markus Pannenberg (2015). Positional Income Concerns: Prevalence and Relationship with Personality and Economic Preferences, Manuskript.

Forschungsprojekt: Peer Effects in Working Relationships

Projektbearbeiter: Mario Mechtel in Kooperation mit Agnes Bäker (Universität Zürich)

Status: laufend, Beginn: 2013, Ende: offen

Gruppen- und Teamarbeit kommt in Arbeitsbeziehungen eine immer stärkere Bedeutung zu. Aus wissenschaftlicher Sicht besteht ein wachsender Forschungsbedarf im Bereich der Frage, wie sich Verhalten anderer Individuen in diesen Gruppenkontexten auf individuelles Verhalten auswirkt. Die Thematik sogenannter peer effects ist basierend auf Felddaten schwer kausal zu analysieren, da diese zumeist durch mangelnde Kontrolle über Rahmenbedingungen und Handlungsweisen gekennzeichnet sind. Da dem Themenfeld allerdings ein hohes Maß an Relevanz zukommt, widmen sich die zwei Forschungsprojekte der Frage von peer effects in Arbeitsbeziehungen. Um sauber kausale Effekte zu analysieren, wird auf die Methodik der experimentellen Wirtschaftsforschung zurückgegriffen. Im ersten Teilprojekt (Bäker und Mechtel, 2013) steht die Frage, welche Rolle die wahrgenommene Sinnhaftigkeit einer Tätigkeit für die Arbeitsmotivation spielt, im Mittelpunkt. Durch immer stärkere Segmentierung von Arbeitsprozessen verzeichnet die Literatur einen Rückgang des wahrgenommenen individuellen Beitrags einer Arbeitskraft zum Endprodukt bzw. der Dienstleistung. Vorhergehende Studien haben einen negativen Effekt geringer Sinnhaftigkeit auf die individuelle Arbeitsleistung gezeigt. Das Teilprojekt untersucht, ob peer settings, also Situationen, in denen man nicht alleine, sondern in Gegenwart eines weiteren Arbeitnehmers, arbeitet, dazu geeignet sind, den negativen Effekt geringer Aufgabenbedeutung zu kompensieren. Die experimentalökonomische Untersuchung bestätigt zunächst, dass eine geringe Sinnhaftigkeit die individuelle Arbeitsleistung negativ beeinflusst, wenn Individuen alleine arbeiten. Der Effekt der Sinnhaftigkeit verschwindet allerdings vollständig, wenn Individuen in Gegenwart eines anderen Arbeitnehmers arbeiten. Die experimentellen Ergebnisse implizieren, dass die Organisation von Arbeitsprozessen in peer settings insbesondere dann erfolgversprechend sein kann, wenn die Sinnhaftigkeit der jeweiligen Tätigkeiten gering ist.

Nachdem das erste Teilprojekt in Einklang mit weiteren Studien positive Aspekte von peer settings identifiziert hat, widmet sich das zweite Teilprojekt negativen Wirkungen von peer settings. Als bisher nicht in der Literatur beachtete Möglichkeit der Erklärung höherer individueller Outputniveaus in peer settings untersucht das Teilprojekt, ob peer settings anfälliger gegenüber betrügerischem Verhalten („cheating“) sind (Bäker und Mechtel, 2015). Dabei liegt der experimentellen Untersuchung eine Situation zugrunde, in der peer settings keine zusätzlichen monetären Anreize für betrügerisches Verhalten bieten. Die Teilnehmer des real effort- Experiments hatten die Gelegenheit

bei der Deklaration ihres individuellen Produktionsniveaus zu schummeln. Dieses betrügerische Verhalten hatte keine unterschiedlichen monetären Konsequenzen in Situationen, in denen die Teilnehmer alleine arbeiteten, als im Fall, in denen sie in Gegenwart eines anderen Arbeitnehmers arbeiteten. Dennoch zeigen die Ergebnisse, dass betrügerisches Verhalten in peer settings häufiger auftritt. Dieses Ergebnis hat potenziell weitreichende Konsequenzen für das Design von Organisationen bezüglich Gruppenarbeitssituationen, in denen Prinzipale (Arbeitgeber) die Anstrengungs- und Produktionsniveaus ihrer Agenten (Arbeitnehmer) nicht perfekt beobachten können. Das Arbeitspapier zum zweiten Teilprojekt wurde 2014 auf dem Spring Meeting of Young Economists, das als renommierteste europäische Konferenz für NachwuchsökonomInnen gilt, mit dem Best Paper Award ausgezeichnet.

Aktuell arbeitet Mario Mechtel gemeinsam mit Florian Hett (Universität Frankfurt) und Daniel Schunk (Universität Mainz) an einem Drittmittelantrag in einem verwandten Themengebiet, in dem es um peer effects im Bildungsbereich gehen wird.

Referenzen:

Bäker, Agnes und Mechtel, Mario (2013): The Role of Task Meaning on Output in Groups: Experimental Evidence, IAAEU Discussion Paper Series 8/2013.

Bäker, Agnes und Mario Mechtel (2015). Peer Settings Induce Cheating on Task Performance, IAAEU Discussion Paper 06/2015.

1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern

2. Publikationen

2.1 Publierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)

Friehe, Tim und Mario Mechtel (erscheint demnächst). Gambling to Leapfrog in Status? *Review of Economics of the Household*.

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge

Bäker, Agnes und Mario Mechtel. Peer Settings Induce Cheating on Task Performance, *under review*.

Bäker, Agnes und Mario Mechtel. The Role of Task Meaning on Output in Groups: Experimental Evidence, *under review*.

Bernard, Mark, Florian Hett und Mario Mechtel. Social Identity and Social Free-Riding. Revised&Resubmitted to *European Economic Review*.

Friehe, Tim, Mario Mechtel und Markus Pannenberg. Positional Income Concerns: Prevalence and Relationship with Personality and Economic Preferences, *under review*.

2.3 Publierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.

2.4 Diskussionspapiere

Bäker, Agnes und Mario Mechtel (2015). Peer Settings Induce Cheating on Task Performance, IAAEU Discussion Paper 06/2015.

Bernard, Mark, Florian Hett und Mario Mechtel (2015). Social Identity and Social Free-Riding, IAAEU Discussion Paper 5/2015.

3. Vorträge

3.1 Beiträge zu offen ausgeschriebenem Tagungen mit Gutachterverfahren

IAB/ZEW Workshop – Assessing the Impact of Human Resource Management Practices, Mannheim

10th Nordic Conference on Behavioral and Experimental Economics*, Tampere

Workshop on Health and Labor Markets, Lüneburg

Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, Münster

2015 European Meeting of the Economic Science Association, Heidelberg

14th TIBER Symposium on Psychology and Economics*, Tilburg

Spring Meeting of Young Economists, Gent

39th WK ORG Workshop des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft*, Zürich

7. Ökonomischer Workshop, Trier

*Vortrag durch Co-Autor(in)

3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

MOB Research Seminar, Universität Aarhus

3.3 Vorträge an der Leuphana Universität Lüneburg

Volkswirtschaftliches Kolloquium, November 2015

Brownbag Seminar, November 2015

Seminar Volkswirtschaftslehre: Ausbildung, Forschung, Arbeitsmarkt, Dezember 2015

4. Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

In 2015 Gutachter für European Economic Review, Journal of Health Economics, Journal of Economic Behavior & Organization (“Outstanding Reviewer”), European Journal of Political Economy, International Tax and Public Finance, Regional Studies, Journal of Sports Economics, Journal of Sports Analytics, Czech Science Foundation, Spring Meeting of Young Economists

Gemeinsam mit Christian Pfeifer Herausgeber des Sonderbandes “Health and Labor Markets” des Journal of Applied Social Science Studies (Schmollers Jahrbuch)

Gemeinsam mit Christian Pfeifer Organisator des Workshops “Health and Labor Markets” an der Leuphana (September 2015)

Seit Juni Board Member der European Association of Young Economists (EAYE)

Mitglied im Programmkomitee für das Spring Meeting of Young Economists 2015 in Gent

Forschungsaufenthalt an der Universität Aarhus (März – Mai 2015)

Organisator des ökonomischen Forschungskolloquiums am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Union an der Universität Trier (bis Mai 2015)

Organisator des Brownbag-Seminars am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Union an der Universität Trier (bis Mai 2015)

Organisationsleitung für den 7. Ökonomischen Workshop an der Universität Trier (Februar 2015)

Mitgliedschaften: Verein für Socialpolitik, American Economic Association, European Economic Association, German Economic Association of Business Administration, Economic Science Association, European Association of Young Economists

5. Lehrtätigkeiten

Vorlesung und Übung "Wirtschaftspolitik" (Bachelor)

6. Gutachtertätigkeiten

2 Bachelorarbeiten

1 Masterarbeit

7. Organisatorische Tätigkeiten

Stellvertretendes Mitglied der Berufungskommission Mikroökonomie und Politikevaluation

Wahl in den Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaft (Dezember 2015)

Mitglied im Leuphana Wirtschaftsforum

Mentor im Rahmen der Leuphana-Studienreflexion

Mitglied im Arbeitskreis Internationalisierung der Fakultät Wirtschaft

Working Paper Series in Economics

(recent issues)

- No.355: *Christoph Kleineberg and Thomas Wein*: Relevance and Detection Problems of Margin Squeeze – The Case of German Gasoline Prices, December 2015
- No.354: *Karsten Mau*: US Policy Spillover(?) - China's Accession to the WTO and Rising Exports to the EU, December 2015
- No.353: *Andree Ehlert, Thomas Wein and Peter Zweifel*: Overcoming Resistance Against Managed Care – Insights from a Bargaining Model, December 2015
- No.352: *Arne Neukirch und Thomas Wein*: Marktbeherrschung im Tankstellenmarkt - Fehlender Binnen- und Außenwettbewerb an der Tankstelle? Deskriptive Evidenz für Marktbeherrschung, Dezember 2015
- No.351: *Jana Stoever and John P. Weche*: Environmental regulation and sustainable competitiveness: Evaluating the role of firm-level green investments in the context of the Porter hypothesis, November 2015
- No.350: *John P. Weche*: Does green corporate investment really crowd out other business investment?, November 2015
- No.349: *Deniz Dilan Karaman Örsal and Antonia Arsova*: Meta-analytic cointegrating rank tests for dependent panels, November 2015
- No.348: *Joachim Wagner*: Trade Dynamics and Trade Costs: First Evidence from the Exporter and Importer Dynamics Database for Germany, October 2015
- No.347: *Markus Groth, Maria Brück and Teresa Oberascher*: Climate change related risks, opportunities and adaptation actions in European cities – Insights from responses to the CDP cities program, October 2015
- No.346: *Joachim Wagner*: 25 Jahre Nutzung vertraulicher Firmenpaneldaten der amtlichen Statistik für wirtschaftswissenschaftliche Forschung: Produkte, Projekte, Probleme, Perspektiven, September 2015 [publiziert in: AStA Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv 9 (2015), 2, 83-106]
- No.345: *Christian Pfeifer*: Unfair Wage Perceptions and Sleep: Evidence from German Survey Data, August 2015
- No.344: *Joachim Wagner*: Share of exports to low-income countries, productivity, and innovation: A replication study with firm-level data from six European countries, July 2015 [published in: Economics Bulletin 35 (2015), 4, 2409-2417]
- No.343: *Joachim Wagner*: R&D activities and extensive margins of exports in manufacturing enterprises: First evidence for Germany, July 2015
- No.342: *Joachim Wagner*: A survey of empirical studies using transaction level data on exports and imports, June 2015
- No.341: *Joachim Wagner*: All Along the Data Watch Tower - 15 Years of European Data Watch in Schmollers Jahrbuch, June 2015
- No.340: *Joachim Wagner*: Kombinierte Firmenpaneldaten – Datenangebot und Analysepotenziale, Mai 2015

- No.339: *Anne Maria Busch*: Drug Prices, Rents, and Votes in the German Health Care Market: An Application of the Peltzman Model, May 2015
- No.338: *Anne Maria Busch*: Drug Prices and Pressure Group Activities in the German Health Care Market: An Application of the Becker Model, May 2015
- No.337: *Inna Petrunyk and Christian Pfeifer*: Life satisfaction in Germany after reunification: Additional insights on the pattern of convergence, May 2015
- No.336: *Joachim Wagner*: Credit constraints and the extensive margins of exports: First evidence for German manufacturing, March 2015 [published in: *Economics: The Open-Access, Open-Assessment E-Journal*, 9(2015-18): 1-17]
- No.335: *Markus Groth und Jörg Cortekar*: Die Relevanz von Klimawandelfolgen für Kritische Infrastrukturen am Beispiel des deutschen Energiesektors, Januar 2015
- No.334: *Institut für Volkswirtschaftslehre*: Forschungsbericht 2014, Januar 2015
- No.333: *Annette Brunsmeier and Markus Groth*: Hidden climate change related risks for the private sector, January 2015
- No.332: *Tim W. Dornis and Thomas Wein*: Trademark Rights, Comparative Advertising, and "Perfume Comparison Lists" – An Untold Story of Law and Economics, December 2014
- No.331: *Julia Jauer, Thomas Liebig, John P. Martin and Patrick Puhani*: Migration as an Adjustment Mechanism in the Crisis? A Comparison of Europe and the United States, October 2014
- No.330: *T. Addison, McKinley L. Blackburn and Chad D. Cotti*: On the Robustness of Minimum Wage Effects: Geographically-Disparate Trends and Job Growth Equations, September 2014
- No.329: *Joachim Möller and Marcus Zierer*: The Impact of the German Autobahn Net on Regional Labor Market Performance: A Study using Historical Instrument Variables, November 2014
- No.328: *Ahmed Fayez Abdelgouad, Christian Pfeifer and John P. Weche Gelübcke*: Ownership Structure and Firm Performance in the Egyptian Manufacturing Sector, September 2014
- No.327: *Stephan Humpert*: Working time, satisfaction and work life balance: A European perspective. September 2014
- No.326: *Arnd Kölling*: Labor Demand and Unequal Payment: Does Wage Inequality matter? Analyzing the Influence of Intra-firm Wage Dispersion on Labor Demand with German Employer-Employee Data, November 2014
- No.325: *Horst Raff and Natalia Trofimenko*: World Market Access of Emerging-Market Firms: The Role of Foreign Ownership and Access to External Finance, November 2014
- No.324: *Boris Hirsch, Michael Oberfichtner and Claus Schnabel*: The levelling effect of product market competition on gender wage discrimination, September 2014
- No.323: *Jürgen Bitzer, Erkan Gören and Sanne Hiller*: International Knowledge Spillovers: The Benefits from Employing Immigrants, November 2014
- No.322: *Michael Gold*: Kosten eines Tarifabschlusses: Verschiedene Perspektiven der Bewertung, November 2014
- No.321: *Gesine Stephan und Sven Uthmann*: Wann wird negative Reziprozität am Arbeitsplatz akzeptiert? Eine quasi-experimentelle Untersuchung, November 2014

- No.320: *Lutz Bellmann, Hans-Dieter Gerner and Christian Hohendanner*: Fixed-term contracts and dismissal protection. Evidence from a policy reform in Germany, November 2014
- No.319: *Knut Gerlach, Olaf Hübler und Wolfgang Meyer*: Betriebliche Suche und Besetzung von Arbeitsplätzen für qualifizierte Tätigkeiten in Niedersachsen - Gibt es Defizite an geeigneten Bewerbern?, Oktober 2014
- No.318: *Sebastian Fischer, Inna Petrunyk, Christian Pfeifer and Anita Wiemer*: Before-after differences in labor market outcomes for participants in medical rehabilitation in Germany, December 2014
- No.317: *Annika Pape und Thomas Wein*: Der deutsche Taximarkt - das letzte (Kollektiv-) Monopol im Sturm der „neuen Zeit“, November 2014
- No.316: *Nils Braakmann and John Wildman*: Reconsidering the impact of family size on labour supply: The twin-problems of the twin-birth instrument, November 2014
- No.315: *Markus Groth and Jörg Cortekar*: Climate change adaptation strategies within the framework of the German “Energiewende” – Is there a need for government interventions and legal obligations?, November 2014
- No.314: *Ahmed Fayez Abdelgouad*: Labor Law Reforms and Labor Market Performance in Egypt, October 2014
- No.313: *Joachim Wagner*: Still different after all these years. Extensive and intensive margins of exports in East and West German manufacturing enterprises, October 2014
- No.312: *Joachim Wagner*: A note on the granular nature of imports in German manufacturing industries, October 2014 [published in: *Review of Economics* 65 (2014), 3, 241-252]
- No.311: *Nikolai Hoberg and Stefan Baumgärtner*: Value pluralism, trade-offs and efficiencies, October 2014
- No.310: *Joachim Wagner*: Exports, R&D and Productivity: A test of the Bustos-model with enterprise data from France, Italy and Spain, October 2014 [published in: *Economics Bulletin* 35 (2015), 1, 716-719]
- No.309: *Thomas Wein*: Preventing Margin Squeeze: An Unsolvable Puzzle for Competition Policy? The Case of the German Gasoline Market, September 2014
- No.308: *Joachim Wagner*: Firm age and the margins of international trade: Comparable evidence from five European countries, September 2014
- No.307: *John P. Weche Gelübcke*: Auslandskontrollierte Industrie- und Dienstleistungsunternehmen in Niedersachsen: Performancedifferenziale und Dynamik in Krisenzeiten, August 2014
- No.306: *Joachim Wagner*: New Data from Official Statistics for Imports and Exports of Goods by German Enterprises, August 2014 [published in: *Schmollers Jahrbuch / Journal of Applied Social Sciences Studies* 134 (2014), 3, 371-378]
- No.305: *Joachim Wagner*: A note on firm age and the margins of imports: First evidence from Germany, August 2014 [published in: *Applied Economics Letters* 22 (2015), 9, 679-682]
- No.304: *Jessica Ingenillem, Joachim Merz and Stefan Baumgärtner*: Determinants and interactions of sustainability and risk management of commercial cattle farmers in Namibia, July 2014

(see www.leuphana.de/institute/ivwl/publikationen/working-papers.html for a complete list)

Leuphana Universität Lüneburg
Institut für Volkswirtschaftslehre
Postfach 2440
D-21314 Lüneburg
Tel.: ++49 4131 677 2321
email: brodt@leuphana.de

www.leuphana.de/institute/ivwl/publikationen/working-papers.html